

Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 23.04.2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

viele Neuigkeiten und interessante Nachrichten gibt es heute. Im Hintergrund von enormer Bedeutung: Wir haben jetzt die Beschaffung von Schutzausrüstung in erstklassiger Qualität und hohen Mengen mittelfristig gesichert. Das geht nur mit der Unterstützung der Industrie wie Porsche oder auch Trigema. Muss man mal klar feststellen. Ansonsten halten wir Kurs, noch gibt es keine Daten über die Entwicklung der Pandemie nach dem ersten Hochfahren. Das wird zu Beginn der kommenden Woche spannend werden.

Ich belasse es heute bei wenigen Zeilen. Morgen bilanzieren wir mal. Habt einen guten Freitag und **beteiligt euch um 12 Uhr am Online-Streik von Fridays for Future**. Wie das geht, erklären wir euch in diesem Newsletter!

Herzliche grüne Grüße, Uli

Entwicklung der Fallzahlen am 23.04.2020

Zeitraum: 7:30 bis 16 Uhr

Bundesrepublik: 148.046 Fälle insgesamt (Zunahme um 2.352); 5.094 Todesfälle (Quelle: RKI, 8 Uhr)

Baden-Württemberg: 29.912 Fälle insgesamt (Zunahme um 562); Todesfälle 1.172 (Zunahme um 69); 18.558 genesen (Zunahme um 751). (Quelle: Sozialministerium BW, 16:00 Uhr)

Rhein-Neckar-Kreis: 860 Fälle insgesamt (Zunahme um 5); 26 Todesfälle; 687 genesen. (Quelle: Gesundheitsamt RNK, 14 Uhr). Im Anhang findet ihr wieder die aktuellen Zahlen aus den Gemeinden.

Wichtige Corona-Nachrichten

Inland

6. Corona-Verordnung tritt am 27. April 2020 in Kraft

Mit Beschluss vom 23. April 2020 hat die Landesregierung ihre Rechtsverordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus erneut geändert. Die neuen Regelungen gelten ab Montag, den 27. April 2020, bzw. Montag, den 4. Mai 2020. Über die wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Maskenpflicht und die erweiterte Notbetreuung haben wir euch bereits informiert. Weitere Infos findet ihr hier:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/corona-verordnung-ab-27-april-2020/>

Keine Maskenpflicht im Südwesten für kleine Kinder

Kinder bis zum sechsten Geburtstag werden von der Maskenpflicht in Baden-Württemberg ausgenommen. So lautet die Neufassung der Corona-Verordnung, die am Montag in Kraft tritt. Während des Unterrichts an den Schulen im Land soll keine Maskenpflicht gelten, allerdings für die Fahrt zur Schule mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Ausgenommen bleibt, für wen das Tragen einer Maske wegen einer Behinderung oder aus medizinischen Gründen - etwa wegen Asthma - unzumutbar ist. Auch schwerhörige oder gehörlose Menschen und ihre Begleitpersonen, die auf das Mundbild oder eine besonders deutliche Aussprache angewiesen sind, dürfen unverhüllt bleiben. Die Maskenpflicht gilt auch nicht für Kassiererinnen, die hinter einer Plexiglasscheibe arbeiten.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/corona-verordnung-ab-27-april-2020/>

Auch benachteiligte Kinder dürfen ab Montag die Schule besuchen

Lehrer könnten Schüler, die sich schwer tun mit dem selbstständigen Lernen, ab Montag in die Schule bestellen. Für sie gilt die Schulpflicht - außer es handelt sich um Schüler, die zur Risikogruppe gehören.

<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.baden-wuerttemberg-lehrer-koennen-abgehaengte-kinder-in-die-schule-bestellen.2073f53e-b31f-42cc-86a7-a5617553ddea.html>

Gemeinsames Treffen von Winfried Kretschmann und Markus Söder (CSU)

In der bundesweiten Debatte um mehr Lockerungen der Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus haben unser Ministerpräsident Kretschmann und sein bayrischer Amtskollege Markus Söder (CSU) im Rahmen der gemeinsamen Pressekonferenz vor zu schnellen Lockerungen der Corona-Maßnahmen gewarnt. Eine zweite Infektionswelle könne Deutschland "deutlich härter treffen als jetzt". Auch Söder mahnte zur Vorsicht.

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/ulm/treffen-soeder-kretschmann-noch-diese-woche-in-ulm-100.html>

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/corona-massnahmen-winfried-kretschmann-und-markus-soeder-warnen-vor-weiteren-lockerungen-a-596c6839-8c5c-4047-8b7d-2245cbdb6c7c>

Studie: Akzeptanz für Corona-Maßnahmen lässt nach

Eine aktuelle Studie der Universität Mannheim zeigt: Immer weniger Menschen wollen die strengen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie akzeptieren. Ende März gab weniger als ein Drittel der Befragten an, sich in der vergangenen Woche mit Freunden oder Verwandten getroffen zu haben. Mittlerweile verabreden sich laut der Studie wieder mehr als die Hälfte der Menschen. Die Angst vor dem Virus werde mit der Zeit geringer.

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblog-bw-100.html>

Fußball-Geisterspiele sollen unter Auflagen möglich sein

Heute haben die Ministerpräsidenten Kretschmann und Söder bei einem Treffen in Ulm erklärt, dass sie sich nur unter strengen Auflagen und mit dem Segen des Robert Koch-Institutes die Fortsetzung der Saison in der Fußball-Bundesliga vorstellen können. Nur wenn es verantwortbar ist könnte es Geisterspiele ohne Zuschauer im Stadion geben, Bis dies so weit sei, müssten aber noch «viele Randbedingungen» besprochen und geklärt werden.

<https://www.n-tv.de/regionales/baden-wuerttemberg/Soeder-und-Kretschmann-offen-fuer-Geisterspiele-unter-Auflagen-article21735356.html>

Dieses Thema wird zur Zeit sehr kontrovers diskutiert. Schickt uns gerne eure Meinung dazu an wk@uli-sckerl.de

Neue Corona-Beschlüsse der Großen Koalition

Mit neuen milliardenschweren Hilfen für Arbeitnehmer, Gastronomiebetriebe, Unternehmen und Schulen will die große Koalition die massiven Folgen der Corona-Krise abmildern.

- Anhebung des Kurzarbeitergeldes

Wegen der schweren wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise sind Hunderttausende Beschäftigte in Kurzarbeit. Die Bundesagentur für Arbeit ersetzt einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens: Bei kinderlosen Beschäftigten 60 Prozent und bei Beschäftigten mit Kindern 67 Prozent.

Für diejenigen, die es für eine um mindestens 50 Prozent reduzierte Arbeitszeit beziehen, soll es ab dem 4. Monat des Bezugs auf 70 Prozent steigen.

Bei Haushalten mit Kindern wird es auf 77 Prozent erhöht.

Ab dem 7. Monat des Bezuges steigt das Kurzarbeitergeld dann auf 80 Prozent, beziehungsweise 87 Prozent für Haushalte mit Kindern.

Die Regelung gilt längstens bis Ende 2020.

- Verlängerung des Arbeitslosengeldes

Wessen Anspruch auf Arbeitslosengeld zwischen dem 01. Mai und 31. Dezember 2020 enden würde, dessen Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes I wird um drei Monate verlängert.

Für Arbeitslose ab 50 Jahren steigt die Bezugsdauer in mehreren Schritten auf bis zu 24 Monate an. Voraussetzung: Sie waren 48 Monate oder länger versicherungspflichtig.

- Steuerhilfen für die Gastronomie

Die Mehrwertsteuer für Speisen wird laut Beschluss ab dem 1. Juli befristet bis zum 30. Juni 2021 auf den ermäßigten Steuersatz von 7 Prozent gesenkt.

Bisher gilt für Speisen, die in einem Restaurant, einem Café oder einer Bar verzehrt werden, ein Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent. Für Gerichte, die der Gast mitnimmt oder nach Hause bestellt, fallen in der Regel nur 7 Prozent an. Nun soll generell ein Satz von 7 Prozent gelten.

<https://www.tagesspiegel.de/politik/kurzarbeit-schulen-gastronomie-diese-corona-hilfen-plant-die-grosse-koalition/25765684.html>

Weitere Hilfen des Landes für die Gastronomie sind in der Diskussion

Den Vorschlag der Koalition im Bund, die Mehrwertsteuer auf Speisen für einen befristeten Zeitraum von 19 auf 7 Prozent zu senken, unterstützen wir als Hilfsmaßnahme in der Krise. Allerdings hilft das den Gaststätten in der aktuellen Schließzeit noch nicht, weil sie derzeit keinen Umsatz haben. Wichtiger ist aus unserer Sicht deshalb ein Hilfspaket, das während der Schließung die Zahlungsfähigkeit sichert, und dass wir noch beraten müssen. Deshalb erneuere ich auch meinen vorösterlichen Vorschlag an euch: Bestellt eure Lieblings Speisen bei unseren lokalen Restaurants für zu Hause.

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.hotels-und-gaststaetten-in-corona-not-cdu-will-soforthilfe-fuer-gastronomie.61dfb951-ffe9-422a-adcf-23ba6e4d9ac3.html>

Corona-Hilfen auch für Klimaschutz-Projekte nutzen

Die Milliarden-Hilfen für die von der Corona-Krise gebeutelte Industrie müssen nach Ansicht unseres Umweltministers Franz Untersteller genutzt werden, um auch den Klimaschutz voranzubringen. „Im Anschluss an die Corona-Krise brauchen wir ein Konjunkturprogramm, das steht außer Frage“, sagte Untersteller in Stuttgart. „Und wenn man es richtig aufzieht, kann es auch eine Chance für den Klimaschutz sein.“ Unser Fraktionsvorsitzender Andi Schwarz sagte Franz Untersteller die „volle Unterstützung durch die Grüne Fraktion“ zu. „Ein Konjunkturprogramm muss ein Innovationsprogramm sein.“

<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.umweltminister-franz-untersteller-corona-hilfen-auch-fuer-klimaschutz-projekte-nutzen.4e86442a-15f0-4ca5-aace-25f1266634f2.html>

Erklär-Videos zu Corona

In diesem Video, das sich speziell an Kinder richtet, erklären wir euch leicht verständlich, was das Coronavirus überhaupt ist, was es tut und wie ihr euch vor ihm schützen könnt:

<https://www1.wdr.de/mediathek/av/video-corona--fuer-kinder-erklaert-100.html>

Den Erwachsenen legen wir die Videos zum Thema Corona der Wissenschafts-YouTuberin MaiLab und Moderatorin von quarks und co ans Herz. Die Informationen sind für so manche Diskussion hilfreich: <https://www1.wdr.de/mediathek/av/video-corona--fuer-kinder-erklaert-100.html>

Kunstaussstellungen im Netz

Aktuell sind wie alle Einrichtungen auch die Kunsthallen geschlossen. Wer dennoch eine Kunstaussstellung besuchen möchte, kann das nun via Netz in Heddesheim und Ladenburg tun. Die Kunstvereine in beiden Gemeinden bieten Online-Ausstellungen an.

Für Heddesheim: www.kunstvereinheddesheim.de und

für Ladenburg www.kunstverein-ladenburg.de

Zurück zum Normalbetrieb

Montag bis Freitag fahren Busse und Bahnen der rnv bis 23 Uhr wieder nach dem regulären Fahrplan.

Die Maskenpflicht ab Montag gilt auch für die Busse und Bahnen der Rhein-Neckar Verkehr GmbH (rnv), darauf weist das Unternehmen in einer Pressemitteilung hin. Nachdem bundesweit erste Lockerungen der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus in Kraft treten und das öffentliche Leben teilweise wieder hochgefahren wird, passt auch die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) ihren Betrieb an.

<https://www.wnoz.de/Zurueck-zum-Normalbetrieb-6a35aafc-1102-41a4-a3ec-1f2f835d3de9-ds>

Ausland

Übersterblichkeit deutlich gewachsen

Die jüngsten Angaben zur sogenannten Übersterblichkeit in 24 europäischen Staaten zeigen, wie drastisch die Zahl der Toten zwischen dem 16. März bis zum 12. April in Europa zugenommen hat. Besonders dramatisch ist die Entwicklung bei Menschen, die älter sind als 65: Die Übersterblichkeit lag Angaben von EuroMomo (European Mortality Monitoring) zufolge in den ausgewerteten europäischen Staaten bei fast 50.000 Personen innerhalb von vier Wochen. Das heißt, in diesen vier Kalenderwochen sind Zehntausende Menschen über 65 Jahre mehr gestorben als sonst durchschnittlich in diesem Zeitraum.

In Deutschland ist aber bislang keine Übersterblichkeit festzustellen.

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/corona-uebersterblichkeit-101.html>

Wichtige Nachrichten ohne Corona

Fridays for Future #NETZSTREIK

Wegen Corona können wir nicht auf die Straße – die Klimakrise duldet aber keinen Aufschub. Deswegen ziehen die wöchentlichen Klimademos ins Netz um.

Damit Klimaschutz trotz Corona nicht vergessen wird, demonstrieren wir gemeinsam beim globalen Klimastreik an diesem Freitag, dem 24. April – nun eben online.

Um 12 Uhr startet der offizielle Livestream mit Musik und Reden.

Für mehr Infos hier klicken: https://www.klimastreik.org/?link_id=1&can_id=ecd6630299aea475bd8677f3eb2f43c3&source=email-dein-demoschild-fuers-klima-digitaler-streik&email_referrer=email_782056_subject_1054467&email_subject=netzstreik-f-klima-morgen-ist-es-so-weit

Für einen digitalen Klimastreik braucht man auch ein digitales Plakat! Deswegen findet ihr hier eine Vorlage, die man downloaden, am PC beschriften und dann posten kann:

https://wolke.netzbegrueung.de/s/sJSDBnd7iKaPpNA?link_id=2&can_id=ecd6630299aea47

[5bd8677f3eb2f43c3&source=email-dein-demoschild-fuers-klima-digitaler-streik&email_referrer=email_782056_subject_1054467&email_subject=netzstreik-f rs-klima-morgen-ist-es-so-weit](https://www.stimme.de/suedwesten/wirtschaft/wi/auch-beim-borkenkaefer-droht-schon-wieder-ein-krisejahr;art19071,4346211)

Dein analoges Poster liegt schon bereit? Super – zeig es in deinem Fenster oder an deinem Balkon!

Borkenkäfer

Trockenheit und Wärme lassen die Borkenkäfer in Baden-Württemberg ausfliegen. Die Insekten sind schon jetzt auch in den höheren Lagen des Landes unterwegs. Frühsommerliche Temperaturen und fehlende Niederschläge schwächen die Waldbäume und begünstigen die Borkenkäfer.

Borkenkäfer bohren sich vor allem in Fichtenstämme, um dort Eier abzulegen. Die Larven fressen sich durch die Bastschicht. Dadurch wird die Versorgung des Baumes mit Wasser und Nährstoffen je nach Befall bis zum Absterben geschwächt. Bleibt die Witterung in den nächsten Wochen weiterhin trocken-warm, wird 2020 für die Waldbesitzer und Forstleute das dritte Krisenjahr in Folge. Das Land unterstützt die Waldbesitzer mit einem Maßnahmenpaket in Höhe von rund 29 Millionen Euro.

<https://www.stimme.de/suedwesten/wirtschaft/wi/auch-beim-borkenkaefer-droht-schon-wieder-ein-krisejahr;art19071,4346211>

Gefahr für Wald- und Flächenbrände ist „hoch“

Seit Wochen hat es nicht mehr richtig geregnet, deshalb sind die Wälder in der Region staubtrocken. Das erhöht natürlich die Wald- und Flächenbrandgefahr. In einer Pressemitteilung will die Feuerwehr Weinheim auf das Thema aufmerksam machen.

<https://www.wnoz.de/Gefahr-fuer-Wald-und-Flaechenbraende-ist-hoch-37b6e0db-950f-4c16-87bd-95a907c112d8-ds>

Mutmaßliche Kriegsverbrecher des syrischen Regimes vor Gericht in Deutschland

Heute ist ein historischer Tag. Denn zum ersten Mal stehen mutmaßliche Kriegsverbrecher und Folterknechte des syrischen Regimes vor Gericht - und zwar in Deutschland, in Koblenz. Das Weltstrafgericht macht es möglich. Die Syrer sind wegen Beihilfe zur Folter in bis zu 4000 Fällen und Beihilfe zum Mord angeklagt.

<https://www.stimme.de/suedwesten/wirtschaft/wi/auch-beim-borkenkaefer-droht-schon-wieder-ein-krisejahr;art19071,4346211>

Tag für Tag – wichtige Informationsquellen

Webseiten

Bundesebene und weltweit:

https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcvy>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

<https://www.bmbf.de/de/faktencheck-zum-coronavirus-11162.html>

(Faktencheck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

Baden-Württemberg:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

Rhein-Neckar-Kreis:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus+-faq.html>

Wichtig für euren persönlichen Umgang:

[https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

[NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)
[h%C3%A4tzung.pdf](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

Wichtige Infos in anderen Sprachen:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zumcoronavirus>

Informationen in leichter Sprache:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprachegebaerensprache>

Hotlines Baden-Württemberg:

Telefonberatung für psychisch belastete Menschen: 0800 377 377 6 (täglich, 8 bis 20 Uhr)

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Task Force „Beschaffung Schutzkleidung“: 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

Rhein-Neckar-Kreis: Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)